

Förder A B C

Der Freistaat Sachsen fördert aus dem Europäischen Sozialfonds das ehrenamtliche Engagement der Alltagsbegleitung für Senioren mit bis zu 15.000 € pro Vorhaben. Projektvorschläge können noch bis zum 31.08.2010 eingereicht werden. Ansprechpartner sowie Bewilligungsstelle ist die Sächsische Aufbaubank Dresden, Kontakt 0351 4910-4930. www.sab.sachsen.de

Der wachsende soziale Betreuungsbedarf im ländlichen Raum steht bei diesem neuen Förderprogramm im Mittelpunkt. „Alltagsbetreuer sollen verstärkt älteren Menschen das Leben leichter machen. Hilfe beim Einkauf, beim Gang zum Arzt oder einfach mal was Vorlesen oder gemeinsam musizieren. Sie sollen aber keine Pflegedienstleistungen übernehmen.

Bekanntmachung Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz (28.04.2010)

Sächsisches Landeskuratorium
Ländlicher Raum e.V. (SLK)
Kurze Straße 8
01920 Miltitz

V.i.S.d.P.: Dirk Raffé
Redaktion: Daniel Breutmann,
Juliane Habel

Der Newsletter erscheint im Rhythmus von zwei Monaten.

„Gemeinsam den demografischen Wandel gestalten!“



Sächsisches Landeskuratorium
Ländlicher Raum e.V.

Ausgabe Juli 2010
www.slk-goerlitz.de

Auftaktveranstaltung findet große Resonanz

Grosse Resonanz fand die Veranstaltung des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e.V. (SLK) zum Themenkomplex „Demografischer Wandel im ländlichen Raum“ am Dienstag (18. Mai 2010) im Bürgerhaus in Niesky. Mehr als 50 Teilnehmer aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Gesellschaft waren der Einladung gefolgt.

Der ländliche Raum braucht die Städte, aber auch die Städte brauchen den ländlichen Raum

Immer weniger junge Menschen aber eine höhere Lebenserwartung stellen insbesondere den ländlichen Raum vor tief greifende Veränderungen. Der Landrat des Landkreises Görlitz, Bernd Lange, der Oberbürgermeister der Stadt Niesky, Wolfgang Rückert, SLK-Geschäftsführer Peter Neunert und die Demografie-Experten Prof. Dr. Jutta Blin von der Hochschule Zittau/Görlitz und Prof. Dr. Rainer Winkel vom Deutschen Institut für Stadt und Raum e.V., sie alle teilen die feste Überzeugung, dass die Chancen und auch Risiken des demografischen Wandels im ländlichen Raum noch stärker in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden müssen.

Kinder- und Familienfreundlichkeit als zentraler Standortfaktor im Wettbewerb um Einwohner

Wie sich der demografische Wandel durch eine aktive Familienpolitik gestalten lässt, darauf hatten Prof. Winkel vom Deutschen Institut für Stadt und Raum und Frau Prof. Blin vom „Lokalen Bündnis für Familie Görlitz“ (Stadt) passende Antworten parat. „Erst eine Politik die darauf bedacht ist, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ihrem zentralen Anliegen zu machen, gibt Familien und Gemeinden die notwendige Planungssicherheit“, so Prof. Winkel. Eine Familienpolitik die sich ausrichtet an den Anforderungen der modernen Zeit, z.B. flexiblen Öffnungszeiten und freien Kapazitäten in der Kinderbetreuung sowie Bildungsangeboten für Jung und Alt kann den ländlichen Raum nachhaltig stärken und die Entscheidung PRO Familie bei Eltern unterstützen.

Die Dokumentation und Ergebnisse der Tagung finden Sie auf www.slk-goerlitz.de (Aktuelles).



Podiumsdiskussion v. r. Landrat Bernd Lange, Frau Prof. Jutta Blin, Herr Prof. Rainer Winkel, Frau Juliane Habel

SLK Projektbüro im Landkreis als feste Anlaufstelle

Das SLK Projektbüro im Landkreis Görlitz in Löbau bietet allen professionellen und ehrenamtlichen Akteuren, Vereinen, Verbänden und allen Interessierten eine Anlaufstelle für demografische Fragen im Landkreis Görlitz. Nunmehr auch mit festen Öffnungszeiten. Mit Angeboten des Demografie-Coachings, Demografie-Checks und dem Aufbau einer virtuellen Projektplattform will Daniel Breutmann als Ansprechpartner im Landkreis Görlitz noch stärker für die Aspekte des demografischen Wandels sensibilisieren und Vor Ort im ländlichen Raum den Austausch fördern zu Fragen, wie wir in Zukunft leben werden. Daniel Breutmann bietet Beratung und Unterstützung für Initiativen und Projekte, Ziel soll sein, das „Leben auf dem Land“ noch attraktiver zu gestalten.

Projektbüro Löbau
Öffnungszeiten:

Montag
9-12 und 13-16 Uhr
Mittwoch
9-12 und 13-16 Uhr

Erkennen*

Motivieren*

Handeln*

Netzwerk Demografie

Thema: Dorferneuerung und Regionalentwicklung



Netzwerk Ländlicher Raum der DenkmalAkademie

Das Netzwerk wurde 2006 mit Hilfe der Europäischen Union, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und des Landes Hessen ins Leben gerufen. Es bietet seither eine Informationsplattform zu Fragen der nachhaltigen Dorferneuerung und Regionalentwicklung, schult Arbeitskreise in der Dorfentwicklung und veranstaltet Seminare, Fachtagungen und Workshops.

Ansprechpartner

Karl-Eberhard Feußner M.A.
Telefon 03581 / 6499330
www.denkmalakademie.de

Kontakt:

Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (SLK)

Landkreis Görlitz
Görlitzer Straße 6
02708 Löbau

Daniel Breutmann

03585 446454
daniel.breutmann@slk-goerlitz.de
www.slk-goerlitz.de

Landkreis Bautzen
Kurze Straße 8
01920 Nebelschütz

Juliane Habel

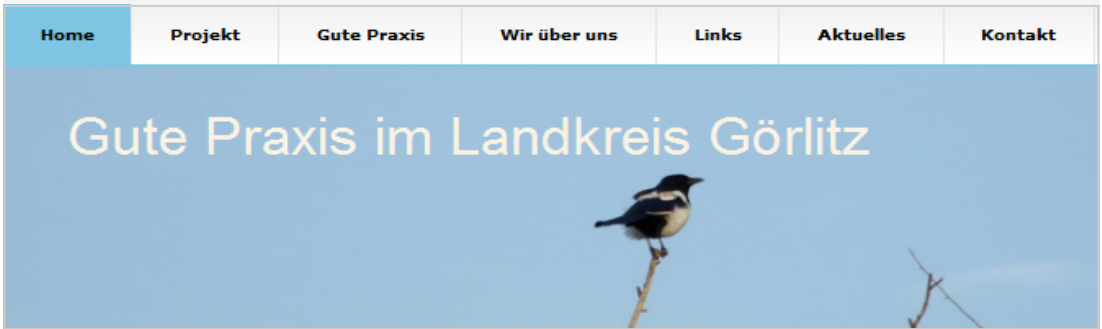
035796 97123
Juliane.habel@slk-miltitz.de
www.slk-miltitz.de

Internetseite will Erfahrungen kommunizieren

Gute Praxis im Landkreis Görlitz

Wie lässt sich die Lebensqualität im ländlichen Raum verbessern? Welche neuen Strukturen, Kooperationsformen und Dienstleistungen sind im Landkreis Görlitz bereits erfolgreich etabliert oder noch notwendig? Um mit zu helfen und eine nachhaltige Begleitung des demografischen Wandels im ländlichen Raum zu unterstützen, plant das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. über seine Außenstelle in Löbau eine systematische Bestandsaufnahme von Projekten und Initiativen im Landkreis Görlitz.

Die auf der Seite www.slk-goerlitz.de vorhandenen Praxisbeispiele sollen Modelle und Lösungen aufzeigen, wie gerade kleinere Gemeinden den demografischen Wandel gestalten können. Darüber hinaus wird auf Angebote des SLK und des Christlich Sozialen Bildungswerks mit Sitz jeweils in Nebelschütz / Miltitz hingewiesen. Die Webseite bleibt freigeschaltet und wird regelmäßig aktualisiert, es können also weitere Projekte gemeldet werden.



www.slk-goerlitz.de

meine Rubrik

Sehr geehrte Leserinnen und Leser! Ganz ehrlich, so wirklich hören will das doch niemand mehr. Längst sind es Immer die gleichen Hiobsbotschaften: Der Landkreis Görlitz steht vor großen Veränderungen in seiner Bevölkerungsstruktur. Die Zahl der



im Kreis lebenden Menschen wird nach der neuesten Bevölkerungsvorausberechnung stetig abnehmen und gleichzeitig stark altern. Und was haben wir jetzt davon? Seit Beginn meiner Arbeit im Mai 2010 für das Projektbüro in Löbau habe ich Menschen, Vereine und Initiativen getroffen die sich vor dem Hintergrund des demografischen Wandels aktiv für das Gemeinwesen engagieren. Ich habe eine ganze Menge an Beispielen kennen gelernt wie jeweils die Jungen von dem Wissen und den Erfahrungen der

Älteren profitieren, neue Wohnformen erprobt werden, in denen sich Menschen in verschiedenen Lebenssituationen und Lebenslagen unterstützen, wo in Städten und Gemeinden des Landkreises Handlungskonzepte entwickelt werden die alle Akteure der Gemeinde einbindet und berücksichtigt.

Beinahe alle kommunalen Handlungsfelder sind von den Auswirkungen des demografischen Wandels betroffen. Und so tut jede Kommune gut daran eigene Antworten zu finden auf die zentralen Fragen, denn die demographische Entwicklung der Städte und Gemeinden wird höchst unterschiedlich verlaufen. Eine neue Qualität der Zusammenarbeit von Stadt und Land, Bürger, Politik und Verwaltung ist dafür unabweichlich.

Bleiben Sie stark,
Ihr Daniel Breutmann

Blickpunkt Nachbarkreis

Die LebensRäume Hoyerswerda eG ist eine 1954 gegründete Wohnungsgenossenschaft mit einem besonderen Merkmal. Unter dem Slogan „mehr als gewohnt“ hat man sich in Hoyerswerda vorgenommen, Leben und Wohnen in der Genossenschaft noch umfassender auszugestalten um die Gedanken der genossenschaftlichen Solidarität und Selbstverwaltung zu stärken. Speziell für Senioren und Seniorinnen führt der von der Genossenschaft gegründete Nachbarschaftshilfverein bereits seit mehreren Jahren erfolgreich regelmäßige Veranstaltungen unter dem Motto „Gemeinsam - nicht einsam“ durch. In verschiedenen Vereinsstützpunkten haben Interessierte beim geselligen Beisammensein die Möglichkeit, auch im Alter ihren Alltag aktiv zu gestalten.
www.lebensraeume-hy.de

Tag des offenen Hofes

Attraktiv, wertvoll und als Unternehmen mit Zukunft - so präsentieren sich zwischen März und Oktober 2010 Landwirte im Landkreis. An mehreren Wochenenden öffnen sich die Tore ihrer Höfe für Besucher. Landwirtschaftliche Betriebe warten mit einer bunten Mischung an Aktivitäten und Aktion und zeigen wie die moderne Landwirtschaft funktioniert und das Leben auf dem Land schmeckt. »Mal wieder Land sehen« ist eine Kampagne des Sächsischen Landesbauernverbandes. www.slb-dresden.de

